

Wir laden ein zum Schauen und Diskutieren des ethnofiktionalen Films:

Ein Film über die Erfahrungen zweier Geflüchteter mit der deutschen Bürokratie und die Auswirkungen auf Alltag und Wohlbefinden.



Im Beisein von zwei der drei Filmemacher*innen:

Prince Kani, geb. 1997 in Gambia

Jana Eiting, geb. 1989 in Deutschland

Muhammed Conteh, geb. 1997 in Banjul, Gambia

Anschließend gemütliches Beisammensein und Buffet!

Eine Veranstaltung des Gesundheitsforums QUERgesund:

Wo?

FidZ (neue Räumlichkeiten der IFAK e.V.) Brunnenplatz 9

Wann?

Donnerstag, den 24.10.2019, 16.00 Uhr

Wer?

Alle Bewohnerinnen und Bewohner der Hustadt/Querenburg

Kontakt

Annika Strauss und Dina Gorch, quergesund@ifak-bochum.de, 0234 – 97649589





Deutschlandfiction

Der Film experimentiert mit der Methode 'Ethnofiktion'. Jana Eiting, eine ethnographische Forscherin, konzipierte den Film in Kollaboration mit Prince und Muhammed, zwei jungen geflüchteten Männern aus Gambia, die Asyl in Deutschland suchen. Die drei trafen alle Entscheidungen bezüglich des Films zusammen, jedem war es erlaubt zu filmen als auch vor die Kamera zu treten. Während des Prozesses entdeckte jede/r von ihnen seine/ihre eigene Rolle und Expertisen. Prince und Muhammed wollten ihr Wissen und ihre Erfahrung als Geflüchtete in Deutschland teilen und übernahmen die Verantwortung für den Plot und die Filmhandlung. Jana teilte ihr Wissen zur Methode 'Ethnofiktion', blieb aber bis zuletzt die Expertin in diesem Bereich. Zusammen kreierten, inszenierten und improvisierten sie zwei

Termine bei der Ausländerbehörde und zeigen wie die Behandlung durch die Angestellten das alltägliche Leben und das psychische Wohlbefinden der zwei Hauptcharaktere beeinflussen.

Produktionsjahr: 2016

Erscheinungsjahr: 2017

Dauer: 17:27 min.

Sprachen: Deutsch, Englisch

Die Filmemacher

Muhammed Conteh, geb. 1997 in Banjul, Gambia, macht eine Ausbildung zum Sozialassistent. Deutschlandfiction ist sein erster Film.

Jana Eiting, geb. 1989 in Deutschland. Sie ist Künstlerin bei einem Unternehmen der Darstellenden Künste *Mammalian Diving Reflex* am *Schauspielhaus Bochum*. Sie machte ihren Master in 'Transkulturelle Studien' an der Universität Bremen. Die Erstellung des Films *Deutschlandfiction* war Bestandteil ihrer Masterarbeit und gewann den Reiner-Alsheimer-Preis.

Prince Kani, geb. 1997 in Gambia. Er studiert 'Business and Economics' an der Kiron Universität und ist ein aktives Mitglied von 'Jugendliche Ohne Grenzen', die sich für die Rechte junger Geflüchteter einsetzen.

